

Mitteilungsblatt Nr. 218 A

Teil B zur HSPO Teil A (Mitteilungsblatt Nr. 200)
für den
Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering

Der Präsident
29.11.2011

Auf der Grundlage von § 18 Abs. 1 und 2 sowie § 21 Gesetz über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz – BbgHG) vom 18.12.08 (GVBl. I Nr. 17 S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.10 (GVBl. I Nr. 35), i. V. m. § 3 Abs. 2 Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 07.06.07, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.06.10 (GVBl. II Nr. 33 Seite 10), i. V. m. § 17 Abs. 1 Grundordnung (Mitteilungsblatt Nr. 199 vom 06.12.10) i. V. m. der Hochschul-Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Lausitz (FH) Teil A (HSPO Teil A) (Mitteilungsblatt Nr. 200 vom 15.12.10) beschloss der Fachbereichsrat des Fachbereiches Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik am 02.05.2011 folgenden Teil B für den **Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering** als fachspezifische Prüfungsbestimmungen:

Präambel

Der Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering wurde mit dem an der BTU Cottbus angebotenen Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen (akademischer Grad: Bachelor of Science – B.Sc.) als gemeinsames Studienmodell entwickelt und entsprechend koordiniert. Die Lehrkonzepte sind aufeinander abgestimmt. Im Ergebnis steht für die Studierenden beider Hochschulen ein breites Lehrangebot im Bauingenieurwesen zur Verfügung. Insbesondere die Regelungen über die Anerkennung von jeweils an der anderen Hochschule erbrachten Leistungen des Studiums ermöglichen den Studierenden einen vereinfachten Wechsel ihres Studienprofils.

Artikel 1

zu § 2 Abs. 1 HSPO (Teil A) *Zugangsvoraussetzungen*

Über das Vorliegen einer für das beabsichtigte Studium geeigneten abgeschlossenen Berufsausbildung gem. § 8 Abs. 3 BbgHG entscheidet der Studiendekan.

Artikel 2

Ergänzung zu § 3 Abs. 3 HSPO (Teil A) *Einstufungsprüfung; Anerkennung von Leistungen; Hochschulwechsel*

(1) Die von den Studierenden erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen für Module, die in Anlage 1 als gemeinsame Module zwischen den koordinierten Studiengängen ausgewiesen sind, werden durch die Hochschulen wechselseitig anerkannt.

(2) Über die wechselseitige Anerkennung von anderen vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen in den koordinierten Studiengängen entscheidet auf schriftlichen Antrag des Studierenden der gemeinsame Prüfungsausschuss. Gleiches gilt für weitere Anträge gem. § 3 Abs. 1 bis 3 HSPO (Teil A).

Artikel 3

zu § 4 Abs. 5 HSPO (Teil A) *Ziel des Studiums, Hochschulgrade*

Aufgrund der bestandenen Hochschulprüfungen wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering (B.Eng.)" verliehen.

Artikel 4

zu § 5 HSPO (Teil A) ***Beginn des Studiums, Regelstudienzeit, Studienumfang, Credit Points (CP), Module, Mobilitätsfenster***

- (1) (zu Abs. 1): Die Immatrikulation erfolgt nur zum Wintersemester.
- (2) (zu Abs. 2): Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.
- (3) (zu Abs. 4): Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums werden insgesamt 210 ECTS Leistungspunkte benötigt.
- (4) (zu Abs. 5): Das Curriculum ist als Anlage 1 beigefügt. Die entsprechenden Modulbeschreibungen werden gem. § 5 Abs. 7 HSPO Teil A in Modulhandbüchern veröffentlicht.
- (5) Die Studierenden haben die Möglichkeit bis zu Beginn des vierten Semesters des Curriculums zwischen den beiden Studienrichtungen „Bauingenieurwesen“ und „Gebäude- und Energietechnik“ an der Hochschule Lausitz zu wählen. Voraussetzung für die Wahl einer Studienrichtung ist die schriftliche Anmeldung im Studierenden-Service.
- (6) Im Wahlpflichtprogramm der Studienrichtung „Bauingenieurwesen“ sind im 5. Fachsemester 6 CP und im 6. Fachsemester 18 CP zu erzielen. Das Wahlpflichtprogramm wird auf Vorschlag des Studiendekans durch den Fakultätsrat jährlich aktualisiert und durch Aushang bzw. auf elektronischem Weg bekannt gemacht.

Artikel 5

zu § 6 Abs. 1 HSPO (Teil A) ***Teilzeitstudium***

Ein Teilzeitstudium ist als Regelstudium nicht vorgesehen.

Artikel 6

zu § 9 Abs. 2 HSPO (Teil A) ***Praktische Studienabschnitte***

In den Studiengang ist ein Ingenieurpraktikum als praktischer Studienabschnitt unter folgenden Maßgaben integriert:

- a) Voraussetzung für die Zulassung: Es sind mindestens 162 CP erreicht.
- b) Die Dauer beträgt 12 Wochen im 7. Semester.
- c) Durch die Hochschule Lausitz wird nach Vorlage einer Aufgabenskizze ein betreuender Hochschullehrer benannt. Die aus der Aufgabenskizze entwickelte Aufgabenstellung ist zwischen Hochschule und betreuendem Betrieb, Büro oder Verwaltungseinrichtung zu präzisieren und abzustimmen.
- d) Der praktische Studienabschnitt wird mit einem schriftlichen Bericht und einem Kolloquium abgeschlossen. Er wird anschließend „mit Erfolg“/ „ohne Erfolg“ bewertet.
- e) Das Ingenieurpraktikum ist in einem Fachgebiet zu absolvieren, das wesentlich Inhalte des Curriculums und späteren Berufsbilds eines Bauingenieurs oder eines Ingenieurs für Gebäude- und Energietechnik abbildet.
- f) Das Ingenieurpraktikum wird seitens der Hochschule Lausitz durch ein Praxisseminar während des Praktikums begleitet. Infolge des Praxisseminars kann die Aufgabenstellung des Ingenieurpraktikums erneut angepasst werden.

Artikel 7

zu § 13 HSPO (Teil A) *Anmeldung und Zulassung zur Prüfung, Pflichtberatung, Verlust des Prüfungsanspruchs*

(1) (zu Abs. 2): Der Prüfungsanspruch für das Kolloquium ist verloren, wenn nicht bis zum Ende des 11. Fachsemesters des Studierenden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Kolloquium zu Bachelor-Thesis vorliegen.

(2) (zu Abs. 7): Es sind die Regelungen der Variante 3 bindend: Die Anmeldung des Studierenden muss mindestens 10 Kalendertage vor dem Prüfungstermin schriftlich oder auf elektronischem Weg gegenüber dem Bereich Studierenden-Service erfolgen.

Artikel 8

zu § 21 HSPO (Teil A) *Prüfungsausschuss* *- Regelungen zum gemeinsamen Prüfungsausschuss der koordinierten Studiengänge -*

(1) (zu Abs. 1): Es wird zur Erfüllung der sich aus den Teilen A und B ergebenden Aufgaben und unter dem Aspekt der besonderen Anforderungen, die durch die koordinierten Studiengänge bedingt sind, durch die Dekane der Fakultät 4 der Hochschule Lausitz und der Fakultät 2 der BTU Cottbus ein gemeinsamer Prüfungsausschuss gebildet. Die Regelungen zur Zusammensetzung, Beschlussfähigkeit und zu den Amtszeiten des § 21 HSPO (Teil A) finden insoweit keine Anwendung.

(2) (zu Abs. 2) Dem gemeinsamen Prüfungsausschuss gehören 8 Mitglieder sowie je ein Stellvertreter der Statusgruppen a), c) sowie d) je Hochschule an. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- a) je ein Hochschullehrer der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz,
- b) ein weiterer Hochschullehrer der BTU Cottbus und der Studiendekan der Fakultät 4 der Hochschule Lausitz,
- c) je ein akademischer Mitarbeiter der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz,
- d) je ein Studierender der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses beider Hochschulen wählen aus ihrer Mitte zwei gleichberechtigt den Vorsitz führende Personen, die beide Hochschulen vertreten, Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein müssen und an beiden Hochschulen eine Lehrbefugnis haben. Die verbleibenden zwei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer übernehmen jeweils die Aufgabe der Stellvertretung der oder des Vorsitzenden ihrer Hochschule.

(3) (zu Abs. 3) Die Amtszeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt drei Jahre, der Studierenden ein Jahr.

(4) (zu Abs. 6) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Vorsitzenden oder deren Stellvertreter und ein weiteres Mitglied gemäß § 21 Abs. 2 HSPO (Teil A) anwesend sind. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Soweit Entscheidungen die Bewertung und Anerkennung von Prüfungsleistungen betreffen, haben studentische Mitglieder nur beratende Stimme. In Angelegenheiten, die Studierende der HS Lausitz oder den Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering in der Hauptsache betreffen, gibt im Falle von Stimmengleichheit die Stimme desjenigen Vorsitzenden den Ausschlag, der die Hochschule Lausitz vertritt. In Angelegenheiten, die Studierende der BTU Cottbus oder den Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen in der Hauptsache betreffen, gibt im Falle von Stimmengleichheit die Stimme desjenigen Vorsitzenden den Ausschlag, der die BTU Cottbus vertritt.

Wird für Beschlussvorlagen oder Anträge an den Prüfungsausschuss, die beide Hochschulen gleichermaßen betreffen, die einfache Stimmenmehrheit verfehlt, sind diese abzulehnen.

Artikel 9

zu § 23 Abs. 1 Ziff. 2 Satz 2 HSPO (Teil A) *Zulassung zur Abschlussarbeit*

Ausnahmeregelung: Zur Abschlussarbeit wird zugelassen, wer alle zum Zeitpunkt der Antragstellung bis dahin nach dem Curriculum (lt. Anlage 1) zu erbringenden Modulprüfungen mit Ausnahme einer aus dem 4. bis 6. Semesters bestanden hat.

Artikel 10

zu § 24 HSPO (Teil A) *Bearbeitungsumfang, Ausgabe, Betreuung, Abgabe und Bewertung der Abschlussarbeit*

(1) (zu Abs. 1) Die Bachelor-Thesis hat einen Arbeitsumfang von 8 CP.

(2) (zu Abs. 4) Für die Bachelor-Thesis gilt ab dem Datum der Ausgabe eine Bearbeitungsfrist von 8 Wochen. Eine Verlängerung ist auf begründeten Antrag des Studierenden, der schriftlich im Studierenden-Service einzureichen ist, möglich. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Studiendekan. Das Thema der Bachelor-Thesis kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit ohne die Angabe von Gründen zurückgegeben werden.

(3) (zu Abs. 5): Die Bachelor-Thesis ist spätestens mit Ablauf des Bearbeitungszeitraums in zweifacher Ausfertigung in gebundener und einmal in digitaler Form im Studierenden-Service abzugeben.

(4) (zu Abs. 7): Die Bachelor-Thesis ist von mindestens zwei Prüfern zu bewerten von denen mindestens einer an der Hochschule Lausitz zur Abnahme von Hochschulprüfungen befugt sein muss.

(5) (zu Abs. 9): Durch den Prüfer ist ein schriftliches, mit einem Datum und der eigenhändigen Unterschrift versehenes Gutachten zu erstellen. Das Gutachten enthält eine objektive, unparteiische und nachvollziehbare Beurteilung des gesamten Inhaltes der Bachelor-Thesis nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 HSPO Teil A. Es schließt mit der Bewertung der Leistung gem. § 17 Abs. 1 HSPO Teil A ab.

Artikel 11

zu § 25 HSPO (Teil A) *Kolloquium*

(1) (zu Abs. 1) Das Kolloquium enthält eine Präsentation des Ergebnisses der Bachelor-Thesis, die in der Regel 20 Minuten dauern soll. Daran schließt sich eine Diskussion an. Die Gesamtdauer der Veranstaltung soll 45 min. nicht überschreiten. Der Arbeitsumfang des Kolloquiums beträgt 4 CP.

(2) (zu Abs. 3) Mitglied der Prüfungskommission kann ein weiterer Prüfer sein.

Artikel 12

zu § 27 HSPO (Teil A) *Abschluss des Studiums, Zeugnis, Gesamtnote (Gesamtprädikat), Urkunde*

(1) (zu Abs. 4 und 6) Im Zeugnis und auf der Urkunde wird zusätzlich angegeben, dass das Bachelor-Studium unter Führung durch die gemeinsame wissenschaftlichen Einrichtung „David-Gilly-Institut für Lehre, Forschung und Kommunikation im Bauwesen“ in Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus absolviert wurde.

(2) (zu Abs. 5) Es werden für die Ermittlung der Gesamtnote (Gesamtprädikat) folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Modulnotendurchschnitt:	70%
Abschlussarbeit:	20%
Kolloquium:	10%

Dabei wird der Modulnotendurchschnitt als arithmetischer Mittelwert der Modulnoten gebildet.

Artikel 13

zu § 28 Abs. 2 HSPO (Teil A) *Diploma Supplement (DS)*

Das DS ist als Anlage 2 beigefügt und wird von Amts wegen dem Absolventen ausgehändigt.

Artikel 14

zu § 31 Abs. 4 HSPO Teil A *Inkrafttreten*

(1) Teil B tritt am Tag nach der Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.

(2) Er findet erstmals auf die zum Wintersemester 2011/12 immatrikulierten Studierenden Anwendung .

Cottbus, 02.05.2011

gez. Prof. Dr. Gert Gebauer
Vorsitzender des Fachbereichsrates

Anlage 1: Curriculum für den Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering

Anlage 2: Diploma Supplement (DS) – *wird in einem gesonderten Mitteilungsblatt veröffentlicht –*

Der Teil B wurde durch den Präsidenten am 05.08.2011 genehmigt.

Anlage 1

zu Teil B Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering

Beschluss des Fachbereichsrates des Fachbereiches Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik am 02.05.2011

Curriculum

*Ausgewählte Module werden gemeinsam mit dem entsprechenden Studiengang der BTU Cottbus angeboten.
Sie sind im Curriculum grau gekennzeichnet.*

Modul-ID Modulbezeichnung	Semester						
	1 SWS/CP	2 SWS/CP	3 SWS/CP	4 SWS/CP	5 SWS/CP	6 SWS/CP	7 SWS/CP
Pflichtmodule							
HDGI 1 Grundlagen der Ingenieurkommunikation	4/6						
HDGI 2 Darstellung und Vermessung		6/6					
HDGI 3 Umweltschutz			5/6				
HDGI 5 ^{TU} Höhere Mathematik (T) 1-BI	8/6						
HDGI 6 ^{TU} Höhere Mathematik (T) 2-BI		8/6					
HDGI 7 Mechanische Grundlagen der Statik	6/6						
HDGI 8 Festigkeitslehre und Grundlagen der Energiemethode		5/6					
HDGI 11 Baustoffe und Baukonstruktionen	6/6						
HDGI 12 Grundlagen der Infrastrukturplanung				6/6			
HDGI 13 Bauphysik - Hydromechanik			6/6				
HDGI 14 Gebäudetechnik				6/6			
HDGI 15 Planen Verkehrsanlage					5/6		
HDGI 18 Baubetrieb, Bauwirtschaft					6/6		
HDGI 19 Baustoffe und Tragkonstruktion		5,5/6					
HDGI 20 Statik, Stäbe und Bauteile			5/6				
HDGI 21 Projektmanagement, Baurecht						6/6	
HDGI 22 Grundlagen des Stahl, Holz- und Massivbaus			6/6				
HDGI 23 Konstruieren in Stahl, Holz und Massivbau				6/6			
HDGI 28 Messtechnische Praktika	5/6						
HDGI 29 Projekt Darstellende Geometrie und CAD		6/6					
HDGI 30 Projekt Konstruktion und Bemessung einer Halle in Stahl und Beton			6/6				
HDGI 31 Projekt Bauphysik / Gebäudetechnik				2/6			
HDGI 32 Projekt Verkehrsanlagen					6/6		
Studienrichtung Bauingenieurwesen – Pflichtmodule							
HDGI 26 Ingenieurgeologie und Bodenmechanik				5/6			
HDGI 27 Grundbau					5/6		
HDGI 33 Projekt Infrastrukturanlagen						6/6	
Studienrichtung Bauingenieurwesen – Wahlpflichtmodule ^{WP}							
HDGI 24 Wahlpflichtmodul 1					4/6		
HDGI 25 Wahlpflichtmodul 2						4/6	
HDGI 34 Wahlpflichtmodul 3						4/6	
HDGI 35 Wahlpflichtmodul 4						4/6	

Modul-ID	Modulbezeichnung	Semester						
		1 SWS/CP	2 SWS/CP	3 SWS/CP	4 SWS/CP	5 SWS/CP	6 SWS/CP	7 SWS/CP
Studienrichtung Gebäude- und Energietechnik - Pflichtmodule								
HDGI 36	Thermodynamik				6/6			
HDGI 37	Energetische Qualitätssicherung					4/6		
HDGI 38	Energiebilanzen für Gebäude					6/6		
HDGI 39	Kälte- und Wärmepumpentechnik						4/6	
HDGI 40	Regenerative Energien						5/6	
HDGI 41	Installationstechnik						5/6	
HDGI 42	Projekt Vertiefte Gebäudetechnik						4/6	
Praktischer Studienabschnitt								
HDGI 43	Ingenieurpraktikum und Praxisseminar							12 Wochen /18
Abschlussarbeit und Kolloquium								
HDGI 44	Bachelor-Thesis							8 Wochen /8
HDGI 45	Kolloquium zur Bachelor-Thesis							4 CP
zu erbringende Leistung je Semester (CP)		30	30	30	30	30	30	30
			Gesamtleistung für erfolgreichen Abschluss des Studienganges (CP), Σ =					210
Bedeutung besonderer Kennzeichnungen:								
		Die grau markierten Module HDGI 2, 5, 6, 7, 8, 11, 14, 19, 22, 23, 26, 27 sind gemeinsame Module im Sinne des Art. 2 Abs. 1 und 2 HSPO (Teil B), die in Ergänzung zu § 3 HSPO (Teil A) für diesen Studiengang in Kooperation mit dem Studiengang Bauingenieurwesen an der BTU Cottbus verbindlich vereinbart sind.						
TU		Enthalten ist ein verpflichtendes Tutorium in den Modulen Höhere Mathematik.						
WP		Nur für die Studienrichtung Bauingenieurwesen: Aus den für das 5. Fachsemester verfügbaren Wahlpflichtmodulen ist ein Modul mit 6 CP zu belegen (Wahlpflichtmodul 1). Aus den für das 6. Fachsemester verfügbaren Wahlpflichtmodulen sind insgesamt drei Module mit insgesamt 18 CP zu belegen (Wahlpflichtmodule 2, 3, 4).						
CP SWS		Credit Points = Leistungspunkte Semesterwochenstunden						